



Station 9 – Nasenbluten

Beim Fußballspielen hat Tom den Ball direkt auf seine Nase bekommen. Jetzt blutet sie heftig. Er läuft zum Spielfeldrand. Dort angekommen, drückt die Sportlehrerin Frau Wöller ihm sofort ein Taschentuch in die Hand. Sie sagt: „Setz dich am besten hin und beug den Kopf nach vorn, dann kann das Blut frei aus der Nase laufen.“ „Ist es nicht besser, den Kopf nach hinten zu lehnen, damit das Bluten aufhört?“, fragt Tom.

Frau Wöller meint: „Dann würde dir das Blut durch die Kehle in den Magen laufen und dir würde schlecht werden.“ Das klingt überzeugend. Also beugt Tom seinen Kopf nach vorn. Frau Wöller legt ihm ein nasses Handtuch in den Nacken. „So ziehen sich die Blutgefäße zusammen und die Blutung hört schneller auf“, erklärt sie ihm. Tom spürt tatsächlich, wie die Blutung langsam nachlässt. Er bleibt noch einen Moment sitzen. Dann wäscht er sich die Hände. Nun kann das Spiel weitergehen!



Erste Hilfe bei Nasenbluten:

Wenn das Nasenbluten nicht aufhört, ...





Station 12 – Vergiftungen (2)

Auch bei einem Giftnotfall wählst du zuerst diese Nummer:



Bei einer Vergiftung kann dir außerdem die Giftnotrufzentrale weiterhelfen.

Nummer der Giftnotrufzentrale:

Bei einer Vergiftung bekommt man



zeige sie dem Arzt.

Später löst sie manchmal auch

nichts zu trinken geben und kein Erbrechen herbeiführen.

Bei dem Verdacht auf eine Vergiftung

Atemnot, Kreislaufprobleme, Schock, Benommenheit oder Bewusstlosigkeit aus.

Wenn die vergiftete Person bewusstlos ist,

musst du viel Wasser darüberlaufen lassen, um es abzuwaschen.

Du darfst einem Vergifteten

muss sie in die stabile Seitenlage gebracht werden.

Sollte der Patient sich von selbst erbrechen,

musst du sofort die 112 anrufen.

Wenn jemand etwas Giftiges auf der Haut oder in den Augen hat,

hebe etwas davon für den Arzt auf.

Wenn du weißt, welche giftigen Stoffe die Person zu sich genommen hat,

Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und Erbrechen oder Durchfall.